



Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Dienstag, 8. Dezember 2026, 14:00 Uhr**, im Amtsgericht Wittenberg, Dessauer Straße 291, **Saal 103**, versteigert werden:

die im **Grundbuch von Pretzsch Blatt 1346** eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
3	Pretzsch	3	44	Grünanlage, Landwirtschaft, Merschwitz	4140
4	Pretzsch	3	252	Wohnbaufläche, Grünanlage, Merschwitz 24	1126

Beschreibung: Landwirtschafts- sowie Einfamilienhausgrundstück

- Grundstück lfd. Nr. 3 [Flst. 44]: unbebautes Grundstück, das als Grünland landwirtschaftlich genutzt wird
- Grundstück lfd. Nr. 4 [Flst. 252]: bebaut mit Einfamilienhaus (vermutlich um 1900 angebaut errichtet, Teilunterkellerung, EG, teilweise ausgebautes DG, ca. 110 m² Wohnfläche), Garage (vermutlich um 1900 zweiseitig angebaut errichtet, EG, nicht ausgebautes DG) und Scheune (vermutlich um 1900 teilweise angebaut errichtet, EG)

Der Versteigerungsvermerk wurde am 05.06.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Die 1. Beschlagnahme wurde am 04.06.2025 bewirkt.

Verkehrswert:	lfd. Nr. 3 [Flst. 44]	= 4.500,00 €
	lfd. Nr. 4 [Flst. 252]	= 35.000,00 €
	Gesamtverkehrswert als wirtschaftliche Einheit	= 39.500,00 €

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.ag-wb.sachsen-anhalt.de/themen/zwangsversteigerungen und www.zvg-portal.de

Die Sicherheitsleistung kann u.a. durch rechtzeitige Überweisung auf das folgende Konto der Gerichtskasse erbracht werden:

Empfänger:	Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Kreditinstitut:	Deutsche Bundesbank, Filiale Magdeburg
IBAN:	DE43 8100 0000 0081 0015 89
BIC:	MARKDEF1810
Verwendungszweck:	9514110000510, 13 K 23/25

Die **Angabe des Verwendungszwecks ist zwingend** erforderlich; anderenfalls ist eine Zuordnung zum Verfahren nicht möglich.

Weitere wichtige Hinweise dazu sind auf der oben genannten Internetseite des Amtsgerichts Wittenberg eingestellt.

Amtsgericht Wittenberg, 13 K 23/25